

beforgt. Dazu ist sie hervorragend tätig in allen Industrien, besonders in der Erzeugung von Maschinen, Möbeln, Musikinstrumenten, Lederwaren, wozu die Alpen ein gut Teil Rohstoffe liefern. Die Donau stellt stromaufwärts die Verbindung mit Süddeutschland her. Zwischen Felsengen und flachen Becken hindurch gelangt man auf dieser Wasserstraße am Rande des fruchtbaren, mit Getreide, Zuckerrüben, Obst und Wein bestandenem Alpenvorlandes nach der großen Mittelstadt Linz, die Textil- und Lederindustrie treibt, auch Handel mit Salz nach Böhmen, mit Getreide nach den Alpen vermittelt. Querbahnen verbinden Linz mit der durch Eisenwerke und Waffenfabriken blühenden Kleinstadt Steyr an der Enns und den Bädörtern des Salzkammergutes. Ein zweiter Straßenzug geht von Wien am Rande des Gebirges an schönen Landhäusern vorüber nach Süden, überschreitet den noch nicht 1000 m hohen Semmering und benützt das nördliche mit freundlichen Ortschaften besiedelte Längstal zwischen den bleichen Kalkwänden und den dunkeln Urgesteinsbergen, durchbricht den Arlberg in einem Tunnel und endigt bei der kleinen Hafenstadt Bregenz am Bodensee, so den Westen mit dem Osten verbindend. Vom Bodensee gelangt man den Rhein aufwärts nach dem lieblichen Fürstentum Liechtenstein, das kaum  $\frac{1}{6}$  preußischen Landkreises groß ist und dessen Bevölkerung sich von Wein- und Getreidebau, Viehzucht und Baumwollenspinnerei nährt. Unterwegs zweigt sich von der Hauptbahn eine Nebenlinie nach Salzburg, einer kleinen Mittelstadt mit Eisen- und Baumwollenindustrie, ab. Wo die Eisenbahn in das Längstal des Inn einmündet, breitet sich im Angesichte der Kalkalpen auf flacher Talsohle die Mittelstadt Innsbruck, die Hauptstadt Tirols, aus. Von hier führt nach Süden eine Eisenbahn über den Brenner und durch das Eisacktal nach Bozen, einer Kleinstadt in weinreichem Talkeßel mit den Dolomiten in der Nähe. Im oberen Etschtal ist das kleine Meran Winterkurort; im unteren Etschtale teilen sich bei der kleinen Mittelstadt Trient (tri-ent), dem Mittelpunkte der Seidenindustrie, die Straßen nach den verschiedensten Teilen Italiens. Am Murknie zweigt sich eine Bahn ab, die Wien mit Graz, der Hauptstadt der grünen, Viehzucht und Bergbau treibenden Steiermark verbindet. Graz ist eine Großstadt mit 150 Tausend Einwohnern, deren Eisen- und Textilindustrie durch die Nähe der Braunkohlen begünstigt wird. Von hier führt die Eisenbahn nach Kärnten ins Draugebiet, wo Klagenfurt, seine Hauptstadt, nur eine kleine, stille Mittelstadt ist. Die Bahn von